Große Werthe in

Fenster Screens und Screen Thüren.

Die einzige Sorte, die wir verkaufen, sind die, welche den Käufer zufrieden stellen.

Ausdehnbare Fenster Screens, 15 bis 34 Cents.

Screen Thüren—Alle Größen, mit vollständiger Ausrüstung, zu 98c bis $1.49.

—o—

Neuer 4 Cents Laden,

J. H. Ladwig. 310 Lackawanna Ave.

Silverstone,

Augenlicht Spezialist,

Etablirt seit 1885,

Hat es zu seiner Geschäfts-Methode gemacht, optische Waaren durch schnellen Verkauf und kleinen Profit umzusetzen. Er prahlt gerade nicht mit einer Dollar solid goldenen Brille, aber er thut garantiren, alles das er verkauft, faktisch um 50 Prozent billiger als anderswo. Es ist ein gewöhnliches Vorkommniß, in den Zeitungen zu lesen von einem Neuankömmling oder Pfandleiher, der große Vortheil-Verkäufe in optischen Waaren anzeigt aber Sie können versichert sein, daß es keine Vortheile sind. Es wird am Ende bezahlen, Silverstone's Optischen Parlor zu besuchen, um Ihre optischen Waaren zu erlangen. Dollar für Dollar.

Immer an Hand, einen großen Vorrath von künstlichen menschlichen Augen. Gebrochene Lensen dupliziert, Augen untersucht absolut frei in

Silverstone's Optischen Parlor,

225 Lackawanna Avenue,

Im Zweiten Stock.

Wm. Trostel,

deutscher Metzger

1115 Jackson Straße,

liefert die feinsten Würste in Hyde Park; und ebenso alle Sorten frisches und eingepöckeltes Fleisch, Rauchfleisch u. s. w.

C. Luther,

Uhrmacher und Juwelier,

ist umzogen nach dem

Zweiten Stock des Coal Exchange Gebäudes,

gegenüber dem Globe Warehouse.

Reparatur von Taschenuhren und Juwelen eine Spezialität.

Miller & Henkelman,

Grundeigenthum Händler.

Agenten für

Feuer-, Lebens- und Unfall-Versicherung.

Verwaltung von Häusern, sowie Kollektion von Miethe wird übernommen.

Office, Zimmer 27-28 Burr Gebäude, Washington Avenue.

Auch offen Dienstag und Samstag Abend von ½8 bis ½10 Uhr. (Altes Telephon.) Reelle Bedienung.

A. Conrad & Sohn,

Allgemeine

Versicherung,

245 Wyoming Avenue,

Scranton, Pa.

Altes Telephone 356—3; Neues 446.

John A. Schadt,

Allgemeine Versicherung,

313 Center Straße.

DR. RICHTER'S

PAIN-EXPELLER

Der Mensch, von Schmerzen gepeinigt, ist hilflos wie ein Wrack auf der Klippe. Leiden Sie an rheumatischen Schmerzen, Neuralgie, Erkältung u. s. w., dann versuchen Sie einige Einreibungen mit

PAIN-EXPELLER,

dem bewährten, deutschen Hausmittel. In allen deutschen Apotheken, 25 und 50 Cent.

F. Ad. Richter & Co.
New York.

Man achte auf die Anker-Schutzmarke.

Stadt und County.

— Die offizielle Stimmenzählung hat keine Aenderung in dem von uns publizirten Resultat der vorletzten Samstag abgehaltenen Primärwahl ergeben.

— Die Arbitratoren in Sachen der Scranton Railway Companie und ihren Angestellten machten am Sonntag ihren Entscheid bekannt, der im allgemeinen zu Gunsten der Angestellten ausfiel, obschon ihnen nicht so viel zugestanden wurde, als sie verlangten.

— Eine Erie Lokomotive sprang am Sonntag Morgen gegenüber von Rocky Glen von den Geleisen und rollte den Abhang hinab, wobei der Tender demolirt ward. Der Maschinenleiter und Heizer konnten in Zeit abspringen, um ohne Verletzungen zu entkommen.

— Die als Köchin im Hotel Jermyn angestellte Anna McGarrey wurde Sonntag Mittag bös am Gesicht, Hals und der Brust verbrannt, als eine Pfanne Fett überkochte und von dem Ofen in Brand gesetzt wurde. Die Verletzungen sind sehr schmerzlich, aber nicht gefährlich.

— Die County Commissäre beschlossen am Dienstag, das Projekt einer gepflasterten Landstraße durch das County wieder aufzunehmen und werden den Großgeschworenen im September eine diesbezügliche Petition vorlegen. Auch wird Sorge getragen, daß irgend welche Opposition von seiten irgend einer Companie diesmal zu nichte gemacht wird.

— Zwei Kerle, die angeblich im April zu New York den John G. Hayes, Superintendent der People's Kohlen Co., überfielen und beraubten, sind dingfest gemacht worden und die Polizei ist hinter drei anderen, die auch an dem Raub betheiligt waren. Hayes hat bereits über $1,000 verausgabt, um die Räuber dingfest zu machen; seine goldene Taschenuhr wurde in einem Pfandladen wieder erlangt.

— Der Polizei wurden am Montag mehrere Spitzbubenstreiche angemeldet. William Davis von Adams Avenue betrauert den Verlust eines Fahrrades, das er im 500 Block an Mulberry Str. stehen ließ, auch wurden zwei Einbruchsversuche gemacht, nemlich in den Paris Suit und Cloak Laden im Leonard Gebäude an Adams Avenue, und in die Jones Apotheke an der Ecke von Adams Avenue und Linden Straße; in beiden Fällen waren aber die Einbrecher nicht erfolgreich.

— Dr. S. P. Longstreet regte in der Montag Abend abgehaltenen Versammlung der Schulbehörde das Projekt an, daß die Schüler in den öffentlichen Schulen einer ärztlichen Untersuchung unterworfen werden sollten. Er gab verschiedene Gründe an, warum die Behörde einen solchen Schritt nehmen sollte und die Angelegenheit wurde zuletzt dem Lehrer Comite in Verbindung mit Dr. Longstreet überwiesen, welche später darüber berichten sollen. Nachdem die Exonerationslisten von mehreren Wards verlesen worden waren, nahm Jennings die Gelegenheit, den Assessoren den Kümmel zu reiben, weil sie angeblich in so nachlässiger Weise ihre Pflicht thun. Der Anwalt wurde angewiesen, gegen den früheren städtischen Schatzmeister Hitchock vorzugehen, dem von der Behörde etwa $1,500 zugeschrieben worden sind, die er angeblich ungesetzlich als Rabatt behielt.

☞ Unterricht im Klavierspiel ertheilt unter günstigen Bedingungen Fräulein Emma Frey, 519 Pine Str.

— Der jährliche Ausflug der ev. luth. Zions Gemeinde und Sonntagsschule findet am 15. Juli nach Mountain Park statt, worüber wir noch näheres berichten werden.

— Der republikanische Staatskonvent nominirte gestern folgendes Ticket: Richter der Supreme Court, Robert Moschzisko von Philadelphia; General-Auditor, Senator A. E. Sisson von Erie; Schatzmeister, Jeremiah A. Stober von Lancaster.—In den gefaßten Beschlüssen wird der gewöhnliche Schwindel breitgetreten.

— Die neunte Ward wird also kein neues Schulhaus als Ersatz für No. 33 erhalten, da der einzige vorhandene Bauplatz an der Ecke von Madison Avenue und Gibson Straße vom Verkaufe zurückgezogen worden ist. Die Nachbarn wollen kein Schulhaus in ihrer Nähe.

— Die Anzahl der Geburten dahier im Monat Mai betrug 400, gegenüber 175 für den gleichen Monat im Vorjahre. Todesfälle ereigneten sich im Mai 156, zehn mehr wie voriges Jahr im selben Monat. Ansteckende Krankheiten waren Masern 93, Diphtheritis 28 und Scharlach 22 Fälle.

— Die Plumber der Stadt beschäftigten sich in den letzten Tagen mit Streikgedanken, weil angeblich die Meister ihr Gesuch um eine Conferenz ignorirt hatten. Als es sich aber in einer Dienstag abgehaltenen Versammlung ergab, daß ein Mißverständniß herrsche, so legte sich das Streikfieber wieder und heute Abend soll eine gemeinsame Sitzung stattfinden, um die vorliegende Frage—das Gehilfen System—zu erwägen.

— John J. Brown, Präsident der Scranton und Lake Ariel Railway Co., erklärte am Dienstag, daß die neue elektrische Bahn von Scranton nach Lake Ariel bestimmt gebaut werden würde, wahrscheinlich schon in der nahen Zukunft. Alle Vorarbeiten sind schon erledigt und auch die nöthigen Wegerechte erworben worden. Die neue Bahn wird sich als eine große Bequemlichkeit für Elmhurst, Moscow und jene ganze Umgegend erweisen.

— Der unterlegene republikanische Kandidat für Jury Commissär, Charles A. Hall, wird heute vor Gericht den Antrag stellen, das Votum des ersten Distrikts der 8. Ward und des dritten Distrikts der 11. Ward wegen grober Betrügereien auszuwerfen. Er gedenkt auch die Wahlbeamten, welche an den Betrügereien betheiligt waren, gerichtlich zu verfolgen. Es wäre von Herzen zu wünschen, daß endlich einmal Schritte gethan würden, um die Wahlbetrüger nach dem Zuchthause zu senden.

— Mayor Von Bergen scheint entschlossen zu sein, ein Nothfall Hospital zur Behandlung von ansteckenden Krankheiten seitens der Stadt durchzusetzen. Ein derartiges Institut wird allgemein als eine Nothwendigkeit erachtet und der Mayor glaubt, daß es ohne weitere Bürde für den Steuerzahler errichtet werden kann. Er verläßt sich auf den Staat, um einen Theil der Unterhaltungskosten zu tragen. Gegenwärtig ist es schwierig, einen passenden Platz zur Behandlung von ansteckenden Krankheiten zu finden, da kein hiesiges Hospital solche Fälle aufnimmt.

— Manuel Herzog und seine militärischen Stuten umfassen die freie Anziehung, welche gesehen wird in Scranton's großer Stadt, Luna Park, während der Woche beginnend Montag, den 21. Juni. Herzog's Pferde sind bekannt als die meist vollständig geschulte Truppe von Pferden in der Welt, und die Gelegenheit, sie in Scranton zu sehen, wird von den Besuchern von Luna Park gewürdigt werden. Sechs prächtige schwarze Stuten umfassen diese Truppe und ihre Manöver, Märsche, etc., etc., haben die Anerkennung von Tausenden erregt. Sie werden zwei Vorstellungen täglich geben, um 3.15 Nachm. und 9 Abends, beginnend nächsten Montag, wenn das Wetter es erlaubt. Dare Devil Dash, der Meile-die-Minute Aerial Cyclist, der auf einem Fahrrad über die Leiter fährt und in der Luft einen Sprung macht in ein Gefäß Wasser unten, ist die freie Anziehung zu Luna Park diese Woche, und Tausende werden veranlaßt, sich diese, dem Tode trotzende Vorstellung zu sehen. Es ist unzweifelhaft die gefährlichste und waghalsigste von sensationellen Vorführungen. Am Freitag Nacht dieser Woche wird ein prachtvoller $75 Pony Rock weggeschenkt werden in dem russischen Pony Rock Contest. Jeder Frau ist es gestattet, in diesen großen Contest einzutreten. Am Dienstag, den 22. Juni, wird Kindertag in Luna Park abgehalten zum Benefiz der Spielplätze Gesellschaft von Scranton. Clarence Powell's Neger Minstrels sind als einer der neuen Shows im Park zugesetzt worden.

Staats-Konvent des D. A. Zentral-Bundes.

In der Männerchor Halle zu Erie wurde am Samstag Morgen der zehnte Konvent des Zentral-Bundes von Pennsylvanien eröffnet, der ziemlich gut besucht war.

Beschlüsse wurden angenommen für Einführung des deutschen Unterrichts in den öffentlichen Schulen, gegen Local Option und für Wald-Reservationen. Auch wurden alle deutschen Gesangvereine zur Bildung von Kinderchören aufgefordert.

Die Berichte zeigen eine Zunahme von zehn Zweigen und eine Gesammtmitgliederzahl von 189,000.

Der Zweig Pittsburg steuerte zum Pastoriusdenkmal $373.50 bei.

Der nächste Jahreskonvent wird in Reading abgehalten.

Der Vorschlag von Dr. C. J. Hexamer, den Sitz des Staatsverbandes nach Pittsburg zu verlegen, wurde nicht günstig aufgenommen, da der Bund in diesem Falle Dr. Hexamer als Vorsitzer verloren hätte. Es bleibt daher in diesem Falle beim Alten und die Beamten des Philadelphia Zweiges verbleiben die Staatsbeamten.

Die Beamtenwahl hatte das folgende Resultat:

Präsident, Dr. C. J. Hexamer.
1. Vize Präsident, Henry Detreux.
2. " " J. B. Mayer.
3. " " Gottlieb Hammer.
4. " " Albrecht Knaule.
5. " " Otto Moses.
Schatzmeister, Hans Weniger.
Prot. Sekretär, Adolph Timm.
Corr. " Hermann Weder.
Anwalt, P. A. Wildermuth.

Für „medizinische" Zwecke.

Letzten Freitag wurde in Jackson, Mich., amtlich bekannt gegeben, daß während der vergangenen Woche 136 Gallonen Whiskey in dortigen Apotheken für medizinische Zwecke verkauft worden sind. 1561 Personen haben einer solchen Medizin bedurft. Unter Inbetrachtziehung der Thatsache, daß die Gesundheitsbehörde den allgemeinen Gesundheitszustand der Stadt für ausnehmend gut erklärt, giebt es zum Denken Veranlassung, daß es in der „trockenen" Stadt Jackson eine so große Anzahl von Patienten (?!) giebt, denen zur „Herstellung ihrer Gesundheit" „Whiskey" verschrieben werden mußte.

Vernünftiger Standpunkt.

In Buffalo, N. Y., tagt augenblicklich die jährliche Conferenz des New York Distrikts der deutschen evangelischen Synode von Nordamerika, der auch Pastor Dr. J. Pister aus Cincinnati, der Präses der Generalsynode, beiwohnt. In sei em Jahresbericht behandelt er eingehend die für und gegen Prohibition tobenden Kämpfe und sagt in dem betreffenden Passus darüber wörtlich folgendes: „Die Mäßigkeit ist eine Tugend, der wir als evangelische Christen das Wort reden, für die wir eintreten, die wir empfehlen wollen. Damit ist aber nicht gesagt, daß es uns zusteht, von der Kanzel herab in dem jeweiligen Prohibitionssturm mitzuwüthen. In unsern Kirchen sollen jene Pauken nicht gehört werden, welche das Heil der Welt in der Prohibition suchen. Wir können enthaltsam leben, wir dürfen anderen Leuten rathen, sie belehren, sie auffordern, ein nüchternes Leben zu führen, aber es ist gegen die Schrift, wenn ich Jemand zwingen will, dieses oder jenes nicht zu essen oder zu trinken, was Gott geschaffen hat. Pastoren sollen Lehrer, Führer sein, aber keine Gesetzgeber."

— In New York starb Jacob M. Gordin, ein bekannter Schriftsteller.

— Bei dem Erdbeben, von dem, wie bereits berichtet, mehrere Städte und Ortschaften im südlichen Theil von Frankreich heimgesucht wurden, sind nach den letzten Berichten von 75 bis 100 Menschen um's Leben gekommen. Die Zahl der Verletzten und Verwundeten wird auf über 100 geschätzt.

— Die Mitglieder der französischen Fremdenlegion, deren Desertion im letzten Jahre zu einer ernsten Kontroverse zwischen Frankreich und Deutschland Veranlassung gab, sind zu Haftstrafen von je fünf bis zehn Jahren verurtheilt worden. Die Verurtheilten sind Deutsche und hatten, nachdem sie desertirt waren, in dem deutschen Konsulat zu Casablanca Zuflucht gefunden. Als sie verhaftet werden sollten, leisteten die deutschen Behörden dem französischen Militär Widerstand. Das führte zu scharfen Auseinandersetzungen zwischen den Regierungen von Deutschland und Frankreich. Später wurde ein für beide Theile gleich zufriedenstellender Ausgleich erzielt.

Schnitzel.

Allerlei Interessantes aus allerlei Gebiet—Für Jeden etwas.

Ein einziger Kohlkopf verdunstet täglich in zwölf Stunden 625 Gramm Wasser.

Die Linse des Teleskops in Nizza, Frankreich, hat allein $20,000 gekostet.

In Oklahoma gibt es Naturquellen, die bis zu 60,000,000 Kubikfuß Gas täglich liefern.

Rußland liefert 95 Prozent der ganzen Weltproduktion an Platin. Im vorigen Jahre 9600 Pfund.

Gold zum Betrage von $182,000,000 haben die Ver. Staaten in den letzten sechs Jahren aus Europa bezogen.

Aus 15,000 Kilogramm Pechblende gewinnt man nur 3-1000 Gramm des radioaktiven Poloniums.

Die Welternte an Weizen hat im Durchschnitt der letzten fünf Jahre 86,267,000,000 Kilogramm betragen.

Der Kohlenspeicher der Gasanstalt in Tegel, Brandenburg, faßt die Ladung von 17,000 Eisenbahnwagen.

Der berühmte Naturforscher Brehm besaß eine Löwin, die so gezähmt war, daß sie oft mit ihm in einem Bett schlief.

Großbritanniens Butterein fuhr betrug letztes Jahr $117,197,485, wovon nur $1,040,612 auf die Ver. Staaten entfielen.

Maikäfer im Gesammtgewichte von 20,000 Centnern sammelte man in einer Saison in der Provinz Sachsen. Die Zahl dieser Schädlinge betrug etwa 1,590,000,000.

In englisch-indischen Adreßbüchern steht hinter dem Namen von Beamten und Offizieren auch der Betrag ihres öffentlichen Einkommens angegeben.

Die Produktion schwefelsauren Ammoniats hat sich in Deutschland binnen fünf Jahren mehr als verdoppelt; sie ist in dieser Zeit von 140,000,000 auf 287,000,000 Kilogramm gestiegen.

Die Sparbankeinlagen betrugen im Jahre 1900 in Deutschland im Ganzen rund $2,210,000,000, in Großbritannien rund $908,000,000, und 1905 waren sie gestiegen auf resp. $3,169,000,000 und $1,241,000,000.

Durch einen Kontrakt, welchen die Wells Fargo Expreß Company neulich mit der National-Eisenbahngesellschaft von Mexiko abschloß, hat die erstere Gesellschaft thatsächlich ein Monopol des Expreßgeschäftes in Mexiko für eine Periode von zehn Jahren erlangt.

Der Unterhalt der Kanarienvögel, welche in den Ver. Staaten eingeküfigt sind, wird auf $7,500,000 im Jahre geschätzt. Nach oberflächlicher Schätzung gibt es nämlich hier an 5,000,000 solcher Vögel, von denen jeder jährlich 25 Pfund Samen im Werthe von $1.25 frißt.

Die Zahl der Beschäftigungslosen unter den Mitgliedern der Gewerkschaften betrug im Jahre 1906 in England über 4 Prozent, in Deutschland 1 Prozent. Im September 1908 waren die entsprechenden Zahlen in Deutschland 2.7 Prozent, in England 9.4 Prozent.

Mexiko hat heuer zum ersten Male in seiner Geschichte Baumwolle für den Export übrig. Gegenwärtig werden Quantitäten dieses Landesproduktes nach England verschifft. Die geringe Nachfrage nach dem Stapel im eigenen Lande wird auf den schlechten Ausfall der letztjährigen Getreideernte zurückgeführt.

Weil im neuen Congressional Directory irrthümlicher Weise bei Anführung des Namens eines Vertreters von Texas anstatt des letzteren Staates Tennessee genannt worden war, hat auf Protest des betreffenden Kongreß-Mitgliedes eine neue Auflage des Adreßbuches gedruckt werden müssen.

Deutschlands Ausfuhr bezifferte sich im Jahre 1908 auf einem Gesammtwerth von 6,398,500,000 Mark. Davon entfielen auf den Export nach Großbritannien 997,500,000, Oesterreich-Ungarn 736,750,000, Ver. Staaten 507,500,000, Niederlande 453,750,000, Frankreich 438,000,000 und Rußland 434,500,000 Mark.

Ausländer in der Zahl von 19,328 haben im verwichenen Jahre Japan bereist. Es waren dies 1440 weniger als im Jahre 1907. Von den Reisenden im Jahre 1908 waren 6844 Chinesen, 3431 Engländer, 2918 Amerikaner, 2766 Koreaner, 1332 Russen, 926 Deutsche, 507 Franzosen, 88 Italiener, 71 Inder, 70 Oesterreicher, 55 Portugiesen, 53 Holländer, 48 Spanier, 41 Norweger, je 36 Schweizer und Schweden, 33 Dänen, 30 Belgier, 20 Siamesen und 23 Personen anderer Staatsangehörigkeit. Den Rückgang der Zahl der Reisenden schreibt man zum Theil dem auf alle Länder der Welt drückenden wirthschaftlichen Tiefstand zu.

Eine Eichel gepflanzt

in guter Erde, wächst zu einem strammen Eichenbaum an, und ein paar Dollars, in der Dritten National angelegt, machen den Anfang für ein großes Bank Conto.

Ein Dollar fangt ein Spar Conto an.

Es wird Deutsch gesprochen.

Dritte National Bank,

118 Wyoming Ave., Scranton, Pa.

Kapital $200,000. Ueberschuß (verdient) $1,000,000.

Organisirt 1872.

Vereinigten Staaten Depositum

Das Ehrenverzeichniß der National Banken stellt diese Bank erstens in der Stadt Scranton, sechstens im Staat und achtens in den Ver. Staaten.

Offen Samstag Abends 7 bis 8 Uhr.

Nord Scranton.

— Ein Brand, der in einem unbenutzten Laden des Nat Thompson an Providence Road am Dienstag ausbrach, richtete einen Schaden von mehreren hundert Dollars an, ehe ihn die alarmirte Feuerwehr bewältigen konnte.

— Die Luther Liga der ev. luth. St. Paul's Gemeinde wird am Abend des 25. Juni an der Ecke von Providence Road und Philo Straße ein Gartenfest abhalten, zu welchem die Tickets 15 Cents kosten. Erdbeeren, Eis Cream und Kuchen werden servirt.

— Geo. W. Weiland von Nord Washington Avenue, der bekannte Holzhändler, der sich nach San Jose, Cal., begeben hatte, um einen Mann namens J. W. Morrill wegen Schwindelei verhaften zu lassen, wurde Freitag dortselbst auf die Anklage von Morrill verhaftet, weil er $40,000 werth Aktien einer Bergwerks Gesellschaft unterschlagen haben soll. Weiland mußte die Nacht im Gefängniß verleben und erlangte erst am folgenden Morgen die Freiheit wieder, nachdem er $10,000 Bürgschaft gestellt hatte.

— Nachdem die Polizei am Sonntag Morgen per Telephon benachrichtigt worden war, daß zwei verdächtige Kerle sich in der Nachbarschaft von Brick Avenue herumtrieben, begab sie sich zur Stelle und bemerkte, wie einer derselben ein großes Stück aus dem Fensterglas des Ladens von John Murphy an Brick Avenue und Warren Straße herausschnitt. Hierauf wollte man die zwei Einbrecher verhaften, aber einer konnte entfliehen und nur Henry Casferty von diesem Stadttheil wurde dingfest gemacht, später verhört und dann für ein gerichtliches Erscheinen gehalten.

Liberaler Richter.

Richter Finn im New York Essex Market-Polizeigericht, sprach sechs Arbeiter, die mit einem Wirth angeblich bei einem harmlosen Pokerspielchen überrascht und verhaftet worden waren, frei, indem er in seiner Entscheidung unter anderem folgendes sagte: „Die unsinnige Verfolgung der Massen wird schließlich zum Heranwachsen einer Rasse von Idioten führen. Der arme Mann dieser Stadt hat keine Rechte mehr; er arbeitet sechs Tage in der Woche, wird am Sonntag dreimal in die Kirche getrieben, und wenn er es sich einmal erlaubt, irgend wohin zu gehen, wo er ein wenig Abwechselung zu finden hofft und wo er für seinen Sitz nichts zu bezahlen hat, bewacht die Polizei jede seiner Bewegungen. Die Armen dieser Stadt sind gesetzliebende Bürger und ich muß auf's schärfste die Taktik verurtheilen, die ihnen jede Art von harmlosen Sport raubt."

— Die Enthüllung des in der bekannten Schweizer Kolonie Highland, Ill., dem Dichter des „Sempacher Liedes", Heinrich Boßhard, errichteten Denkmals fand letzten Sonntag statt. Der eindrucksvollen Feier wohnten von St. Louis allein über 1000 Personen bei, die am Morgen in zwei Extrazügen nach Highland gefahren waren. Vor der eigentlichen Denkmalweihe wurde eine kurze Feier am Grabe des Dichters abgehalten, bei welcher Pastor John J. Meyer aus St. Louis eine kurze Gedächtnißrede hielt. Die Schweizer Vereine schmückten das Grab mit Blumen und Kränzen, und mit einem Chorlied fand dieser Theil der Feier seinen Abschluß.

Von Petersburg.

— Herr William Hoffmann, Schulrath von der 10. Ward, ist am Dienstag vom Mayor als Seitenweginspektor ernannt worden und trat sofort seine Stelle an. Das Salair beträgt $840 das Jahr.

— Heute, gegen Abend, ist eine Sonnenfinsterniß.

Die feinsten Druckarbeiten der Stadt, Liefert die Office des „Wochenblatt."

Das Thal abwärts.

Taylor. — Ein unbekannter Ausländer wurde am Montag in der Pyne Zeche durch einen Kohlenfall so schwer verletzt, daß er bald darauf in seinem Kosthause starb. — Etwas verspätet möchten wir über das Frühjahrsschießen des Wilhelm Tell Schützen Club berichten, daß es vom schönsten Wetter begünstigt war. Herr John Schild (Carpenter) hatte für den zweitbesten Schuß einen Preis gestiftet, den Herr John Ott, Assistent Vormann an der Pyne, gewann. Jubel erregte die Treffsicherheit der „Alten", denn die Herren John Weidel und Caspar Ott gehörten mit zu den gewandtesten Schützen. Schreiber dieses war nicht so glücklich, denn seine Schüsse gingen meistens ins Blaue.—Herr Caspar Tannler und Pastor Fetzer wohnten letzte Woche der Kirchen-Konferenz in New York bei; ersterer ist bereits wieder zurückgekehrt, während letzterer einen Besuch bei seinen Eltern in Ohio macht. — Herr Christ Fischer ließ sich kürzlich durch Carpenter Schild einen Stand zur Aufnahme von Photographieen errichten und wird in seinem „Studio" alle diejenigen bedienen, die ein getreues Ebenbild zu haben wünschen. — Carpenter John Schild gedenkt sein Eigenthum zu verkaufen und wird dann vielleicht zur Heilung seines Asthmaleidens nach den Berner Bergen in der Schweiz zurückkehren. — Herr Caspar Fahner hat sein Heim durch John Schild gründlich renovieren lassen und ist mit der Arbeit zufrieden. — Der Schweizer Männerchor trifft Vorbereitungen für ein Pic Nic am 5 Juli, welches in einem Wäldchen der Nachbarschaft abgehalten wird und, wie alle Festlichkeiten dieses strebsamen Vereins, sich eines zahlreichen Besuches erfreuen wird, wenn das Wetter günstig ist, was zu hoffen wäre.

— Zu Duryea wurde Montag Abend Peter Saracht durch mehrere Messerstiche schwer verwundet, die ihm George Monser als Folge eines Wortwechsels beibrachte. Der Verwundete liegt im Hospital, sein Angreifer entfloh.

— Der D. & H. Bremser Clarence Hollenback von Old Forge wurde Montag Vormittag bei der Langcliff Kreuzung zu Avoca getödtet, als er von seinem Zug und direkt vor einen auf den anderen Geleise sprang. Der Getödtete war 25 Jahre alt und erst vor Monatsfrist verheirathet.

— Hugh McGraw von Minooka wurde Samstag Nacht, als er die Jersey Central Brücke zu Minoola kreuzte, von einem Frachtzuge getroffen und herabgestoßen, eine Höhe von 90 Fuß fallend. Das Schlüsselbein wurde ihm gebrochen, der Kopf und Körper verletzt und die Folge war, daß er am gleichen Abend im Staat Hospital starb.

— Einbrecher besuchten früh Dienstag Morgen die Wohnung des Joseph Sommers zu Old Forge und erlangten als Beute $700 in Baargeld, einen Diamantring und ein Paar Hosen. Sommer's Sohn wurde durch einen Lichtschein erweckt und bemerkte die drei Kerle, worauf er die Familie alarmirte, aber mittlerweile hatten sich die Einbrecher nach der Richtung von Austin Heights gewandt und unsichtbar gemacht.

Deutsche Briefliste.

B. Ahnenberg, J. O. Beyer,
Hermann Becker, Emil Kuntzmann,
Frl Catharine Miller, W. C. Siebens,
Henry und Maria Subert,
Herbert Wildrich, E. R. Weikel,
Nathan Weinstein.

Dunmore.

— Ein Mädchen, das am Donnerstag Abend den wöchentlichen Tänzen in der Harmonie Halle an Grove Straße beiwohnte, wurde um halb 11 Uhr auf dem Heimweg von drei unbekannten Kerlen an einer dunklen Stelle im Laurel Hill Park überfallen und nur die Thatsache, daß es tüchtig um Beistand rief und dadurch mehrere Männer zur Stelle lockte, ist es zu verdanken, daß die drei Wüstlinge ihren Zweck nicht erreichten.